



Stark für  
die Pflege



## Organisation

### Teilnahmegebühr

40,00 € (DBfK-Mitglieder: 30,00 €,  
Schüler/Studenten: 15,00 €)

### Anmeldung

**Anmeldeschluss ist der 29. August 2008.**  
Bitte verwenden Sie untenstehende **Anmeldung**  
– **per Post oder als Fax** (Adresse und Fax-Nr.  
s. letzte Seite). Die Teilnahmegebühr überweisen  
Sie bitte bis zum 29.08.2008 unter Angabe Ihres  
Namens auf das Konto:

Bank für Sozialwirtschaft Hannover  
Konto-Nr. 7 448 903  
BLZ 251 205 10  
Stichwort: **Ethik-Tagung 2008**

**Der Überweisungsbeleg (auch online-  
banking) gilt als Einlasskarte.**

Bei Stornierung/Abmeldung später als 29.08.08  
wird die Gebühr nicht zurückerstattet.

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon-Nr.

E-Mail

Ich bin bereits Mitglied des DBfK.

Mitglieds-Nr.

Ich bin mit der Zusendung von Informations-  
material einverstanden.

## So finden Sie uns ...

### Haus der Gesundheitsberufe

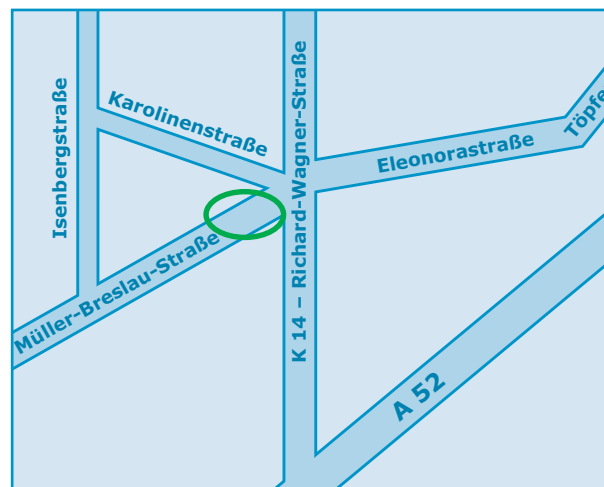
Müller-Breslau-Str. 30a | 45130 Essen

Vom **Essener Hauptbahnhof** mit dem **Bus Nr. 145**  
in **Richtung Essen Heisingen**.

Abfahrt ab Hbf.: Samstag 7-22 Uhr jeweils zur  
halben und zur vollen Stunde.

An der **5. Haltestelle „Paulinenstraße“** ausstei-  
gen, links die Müller-Breslau-Straße entlang bis  
zum Getränkemarkt „Trink und Spar“ auf der rechten  
Seite.

Dort rechts in die Straße einbiegen und bis ganz  
zum Ende gehen.



Tagung Ethik

## Rationierung in der Pflege

6. September 2008 in Essen

Informationen zu dieser und anderen Veranstaltungen  
finden Sie auch auf unserer Internetseite unter der Adresse:

[www.dbfk.de/nw](http://www.dbfk.de/nw)

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe  
Nordwest e.V.

Regionalvertretung West  
Müller-Breslau-Straße 30a | 45130 Essen

Telefon (02 01) 36 55 7-0 | Telefax (02 01) 36 55 7-11

E-Mail [essen@dbfk.de](mailto:essen@dbfk.de) | [www.dbfk.de/nw](http://www.dbfk.de/nw)

Die Basis für einen  
erfolgreichen Berufsweg.

DBfK Nordwest e.V.



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den letzten zehn Jahren wurde jede siebte Stelle im Pflegebereich eingespart. Knappe finanzielle Ressourcen und Umstrukturierungen im Gesundheitswesen sind Ursachen für diesen Stellenabbau. Pflege und Pflegende werden rationiert. Zeitgleich verdichtet sich die Arbeit kontinuierlich, d.h. es werden mehr Pflegebedürftige in kürzerer Zeit gepflegt. Die demografische Entwicklung und steigende Anforderungen in Bezug auf die Qualität der Arbeit und den Service in Gesundheitseinrichtungen erhöhen den Druck außerdem.

**Wie wirkt sich die Situation auf die Patientenversorgung aus? Wie ist hier die Wissenslage?**

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Pflegenden und ihre Arbeit?**

**Welche ethischen Konflikte ergeben sich daraus?**

**Und was kann getan werden – ganz allgemein, z.B. politisch und berufspolitisch, aber auch auf Leitungsebene und was kann jeder ganz persönlich tun?**

Diesen Fragen wollen wir im Verlauf der Tagung „Rationierung in der Pflege“ nachgehen.

Das Forum „Ethik, Pflege und Gesellschaft“ beim DBfK Nordwest lädt Sie herzlich zu dieser Tagung ein. Wir freuen auf eine vielfältige Diskussion und wünschen Ihnen und uns einen anregenden Tag.

Ihr

**DBfK Nordwest e.V.**

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung können Sie bei der unabhängigen Registrierungsstelle in Potsdam Punkte geltend machen.



## Programm

**Moderation: Hans-Peter Wischnat, Vorstand DBfK Nordwest e.V.**

### 10.00 **Begrüßung**

Hans-Peter Wischnat

### 10.15 **Wann ist Pflege gute Pflege und was passiert durch Rationierung? Subjektive Schilderungen**

Jennifer Pascha, Wolfgang Pasch

### 10.30 **Wie wirkt sich Rationierung auf die Patientensicherheit aus?**

Michael Isfort, Dipl. Pflegewissenschaftler, dip, Köln

### 11.15 **Pause**

### 11.30 **Wie wirkt sich Rationierung für die Pflege aus?**

Ursula Hubertus, Pflegedirektorin Caritasklinik St. Theresia, Saarbrücken

### 12.10 **Was sind die ethischen Aspekte der Rationierung für die Pflege?**

Wolfgang Pasch, Diplom Berufspädagoge

### 12.45 **Pause**

### 13.00 **Pflege als gesellschaftlicher Auftrag**

Dr. Herbert Hockauf, Leiter Transfer-Institut Essen der Steinbeis-Hochschule

### 13.40 **Sind wir hilflos – oder doch nicht?**

Jennifer Pascha, Krankenschwester, Krefeld

### 14.15 **Schlusswort**

Dr. Herbert Hockauf